

# Genesis - Dritter Tag



Oder:



**DANN SPRACH GOTT: DAS WASSER UNTERHALB DES HIMMELS SAMMLE SICH AN EINEM ORT, DAMIT DAS TROCKENE SICHTBAR WERDE.**

**SO GESCHAH ES.**

**DAS TROCKENE NANNTTE GOTT LAND UND DAS ANGESAMMELTE WASSER NANNTTE ER MEER. GOTT SAH, DASS ES GUT WAR.**

**DANN SPRACH GOTT:**

**DAS LAND LASSE JUNGES GRÜN WACHSEN, ALLE ARTEN VON PFLANZEN, DIE SAMEN TRAGEN, UND VON BÄUMEN, DIE AUF DER ERDE FRÜCHTE BRINGEN MIT IHREM SAMEN DARIN. SO GESCHAH ES.**

**DAS LAND BRACHTTE JUNGES GRÜN HERVOR, ALLE ARTEN VON PFLANZEN, DIE SAMEN TRAGEN, ALLE ARTEN VON BÄUMEN, DIE FRÜCHTE BRINGEN MIT IHREM SAMEN DARIN.**

**GOTT SAH, DASS ES GUT WAR. ES WURDE ABEND UND ES WURDE MORGEN: DRITTER TAG**

## **Ist Plastik gleich Plastik und gibt es gutes und schlechtes Plastik?**

Zumindest gibt es verschiedene Arten von Plastik, die für unterschiedliche Produkte verwendet werden. Das Wort selbst kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie formende Künste.

Plastik wird aus Erdöl gewonnen, manchmal auch aus Kohle und Erdgas, dem je nach Anforderung an das Endprodukt verschiedene Additive zugesetzt werden (Weichmacher, Farbstoffe, Verstärkungsmittel, Flammschutzmittel etc.). Plastik lässt sich in bestimmte Kategorien einteilen, was man an dem Dreieck aus Pfeilen und Nummern erkennen kann. Ursprünglich sollte es dabei helfen die Mülltrennung zu erleichtern.

Die wichtigsten Kunststoffe sind **Polyethylen** aus dem man Ein,-und Mehrwegflaschen, Folien, Fleecekleidung, Einwegwindeln etc. herstellt.

**Polyethylen High Density** gilt als gesundheitlich unbedenklich, isoliert gut und ist bedingt witterungsbeständig. **Polyethylenterephthalat** gibt bei längerem Kontakt **Acetaldehyd** ab.

**Polyethylen Low Density** wird für die Herstellung von Tuben, Taschen und Folien genutzt. Es gilt als gesundheitlich unbedenklich und hat eine hohe Dehnbarkeit.

**Polyvinylchlorid** aus dem Hart PVC z.B. in Fensterrahmen hergestellt wird. Es gilt als witterungsbeständig. Weich PVC in Spielzeugen, Bodenbelägen, Dichtungen und Schläuchen hergestellt wird. **Weich PVC** gilt als bedenklich, weil es viele Weichmacher enthält.

**Polypropylen** wird ebenfalls als gesundheitlich unbedenklich eingestuft. Aus ihm werden Lebensmittelverpackungen, Flaschenverschlüsse, Trinkhalme, Plastiktüten, Gartenmöbel und Haushaltsgeräte hergestellt.

**Polystyrol** steht im Verdacht krebserregende Stoffe freizusetzen, wenn es erhitzt wird oder in Kontakt mit Fetten kommt. Deshalb wird es nicht in der Lebensmittelindustrie wohl aber in der Spielzeugherstellung eingesetzt.

**Polyamid** gilt als unbedenklich, wird aber häufig mit anderen Kunststoffen kombiniert und in der Textilindustrie verwendet. Aufgrund der Kombinationen ist ein Recycling kaum möglich.

**Polycarbonat** wird als bedenklich eingestuft, weil es häufig Zusatzstoffe wie Bisphenol enthält. Es ist wird benutzt um Mikrowellengeschirr, Trinkflaschen, aber auch optische Artikel wie Brillengläser und Linsen herzustellen

**Polyurethan** stehen in Verdacht krebserregend zu sein. Je nach Zusatz werden daraus weiche oder harte Schäume hergestellt, um daraus Textilfasern wie Elasthan und Lycra herzustellen oder Bauschaum, Küchenschwämme, Dämmstoffe

**Polyacrylat** riecht stechend und wird als Gefahrstoff gekennzeichnet, weil es die Schleimhäute reizen kann. Sie sind biologisch gut abbaubar und enthalten in Farben, Lacken und Bindemitteln

**Melaminharze** gelten als bedenklich, da bei unsachgemäßer Handhabung Melamin und Formaldehyd austreten können. Sie finden Anwendung bei der Herstellung von Geschirr, als Bindemittel in Bambusgeschirr, als Teil von Möbelbeschichtungen

**Silikone** gelten als unbedenklich weshalb sie auch im medizinischen Bereich Anwendung finden. In der Hautpflege gelten sie als problematisch, weil sie die Aufnahme von Nährstoffen behindern. Vor der Verwendung in der Küche sollten sie ausgekocht werden. Sie werden verwendet für Backformen, Eiswürfelschalen, Schnuller, Menstruationstassen, Kaugummi und Bratfett, Shampoo, Gleitmittel etc.

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur einen kleinen Einblick über die Vielseitigkeit von Plastik vermitteln. Es gibt viele Argumente die für Plastik sprechen. Im medizinischen Bereich z.B. hat die Einführung von Plastikmaterialien zu einer erheblichen Verbesserung der Hygiene geführt, bei Umgang mit Elektrizität gibt es seit Isoliermaterial aus Plastik weniger tödliche Stromschläge. Die Probleme beginnen dort, wo Plastik massenhaft aus Gründen der Bequemlichkeit hergestellt wird und wo es aufgrund des geringen Preises andere alternative und weniger schädliche Materialien verdrängt hat.

Bei der Entscheidung, ob und welches Plastikmaterial behalten werden darf/soll könnte Ihnen die Plastikmatrix helfen. Sie ermöglicht Ihnen die Handlungsfelder zu identifizieren in denen es sich lohnt auf Plastik zu verzichten und Alternativen in Betracht zu ziehen.

Dafür müssen Sie im Grundsatz nur zwei Kriterien heranziehen:

1. Das Schadpotenzial von Plastik: dabei spielen die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit eine tragende Rolle. Welche Kunststoffmaterialien kommen z.B. mit der Haut in Kontakt und wie lange? Was wird nur einmal benötigt und hat eine sehr lange Verfallszeit? Was gelangt wie in die Umwelt und schädigt dort Wasser, Boden, Tier und Pflanzen? Wie groß ist der Nutzwert von bestimmten Artikeln?
2. Verfügbarkeit von Alternativen: welche sinnvollen Alternativen gibt es für Trinkhalme, Einkaufstüten, Verpackungen von Lebensmitteln, Synthetikkleidung?

Die Beurteilung wie hoch das Schadpotenzial ist und wie leicht im Einzelfall eine Alternative verfügbar ist müssen Sie selbst treffen und ist im jeweiligen Einzelfall sicher unterschiedlich. Sie müssen ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten beim Plastikfasten setzen, aber auch Sie werden mit Sicherheit lohnende Handlungsfelder finden. Viel Erfolg und viel Spaß beim Suchen und Vergleichen

Bezug zum Hungertuch 2009:

**Der Mensch ist selbst Teil der Schöpfung, seine Verfügungsgewalt ist begrenzt. Das verantwortliche Handeln für den Klimaschutz ist ein Zeugnis, wie Christen ihren Auftrag zur Bewahrung und Gestaltung der Schöpfung ernst nehmen. Die Unterstützung der Armen, Schwachen, Benachteiligten und Nichtbeteiligten ist ein Wesenskern des christlichen Glaubens. Deshalb ergreift die Kirche solidarisch Partei für Gottes Schöpfung und für die Opfer des Klimawandels, insbesondere für Arme, Alte, Kranke, Kinder, Ungeborene und die kommenden Generationen**

oder

Wir beten mit Papst Franziskus:

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemanden schaden. Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. Amen

